

## Pressemitteilung

### Klima-Verzweiflung: Menschen blockieren in Berlin alleine Verkehr

15.05.2021 | In Berlin haben am Samstagmittag 8 Aktivist:innen alleine den Straßenverkehr gestoppt, um ihre Verzweiflung über die Klimakrise und den drohenden Verlust der natürlichen Lebensgrundlagen auszudrücken. Einzeln saßen sie auf der Friedrichstraße, Warschauer Straße, vor der Brasilianischen Botschaft, auf der Stargarder Straße und am Winterfeldtplatz.

Deutschlandweit haben ca. 100 Aktivist:innen an der Aktion teilgenommen. Die bundesweite Protestaktion unter dem Titel *Rebellion of One*, also Rebellion der Einzelnen, ereignete sich in vielen Städten – darunter Hamburg, Berlin, Hannover, Dortmund und Köln.

An der Friedrichstraße in Berlin blockierte Schauspieler:in Tanja, 46 Jahre, die Straße. Ein Schild um ihren Hals sagt: „Ich habe Angst, dass unsere Ökosysteme kollabieren werden wegen der Klimakrise“.

*Tanja sagt: "Ich kann nicht mehr tatenlos zusehen, wie wir unseren Planeten zerstören! Ich habe eine Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen und dafür stelle ich meinen Körper friedlich in den Weg. Es schmerzt mich zu erfahren, wie immer mehr Arten aussterben und welche fatalen Folgen die Klimakrise für uns alle schon hat und noch haben wird."*

Die Protestierenden setzten sich alleine mitten auf die Straße und harrten dort aus, bis sie von der Polizei entfernt wurden oder selbstständig die Straße verließen. Um den Hals trugen sie Schilder, auf denen sie sich zu ihren Ängsten bekannten. Dort stand z.B. „Ich habe Angst vor weiteren Pandemien wegen der Klimakrise“ oder „Ich habe Angst, dass die Lebensgrundlagen meiner Kinder und Enkel zerstört werden, wegen der Klimakrise“

*„Mit den Corona-Rettungsschirmen haben die Regierungen die letzte Chance verspielt, das alte System zu korrigieren. Sie haben versagt.“*, so Clara Wellenstein von Extinction Rebellion Lüneburg. *„Wenn es nötig ist, meinen Körper auf die Straße zu setzen, um darauf aufmerksam zu machen, dann bin ich entsetzt genug es zu tun.“*

Bereits am 27. März hatten sich über hundert Aktivist:innen in mehr als 40 deutschen Städten an der *Rebellion of One* beteiligt. Auch international breitet sich diese neue Aktionsform weiter aus. So blockierten am 1. Mai über 200 Aktivist:innen einzeln die Straßen in Großbritannien.

Extinction Rebellion setzt sich mit friedlichem, zivilen Ungehorsam für einen repräsentativen Bürger:innenrat ein, der Maßnahmen gegen den drohenden ökologischen und zivilisatorischen Kollaps beschließen soll. Die Bewegung fordert die Regierung auf, den Klimanotfall als solchen anzuerkennen und Klimaneutralität bis 2025 zu erreichen. Sie wurde 2018 in UK gegründet und ist mittlerweile in über 70 Ländern auf sechs Kontinenten vertreten. In Deutschland existieren ca. 130 aktive Ortsgruppen.

### **Pressekontakt**

Annemarie Botzki, 0176 578 23 898

[presse@extinctionrebellion.de](mailto:presse@extinctionrebellion.de)

In diesem Cloud-Ordner erhalten Sie Fotos von der Protestaktion zur freien Verwendung unter Angabe der Quelle Extinction Rebellion Deutschland (ab 14:30 Uhr):

<https://xrshort.eu/ro1-download>